



**An Karin Roth, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin**

Böblingen/Sindelfingen, 22.5.2006

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin Roth,

wie sie mit Sicherheit aus den Medien und durch Kontakte mit Herrn MdL Stephan Braun (SPD) und Herrn Ambros (Gemeinderatsmitglied Böblingen (SPD)) erfahren haben, wird der zur Planfeststellung anstehende Autobahnausbau der A81 / A831 im Bereich AS Sindelfingen-Ost bis AS Böblingen-Hulb bezüglich der geplanten Lärmschutzmaßnahmen zur Zeit auf Landes- und Kommunalen Ebene heftig diskutiert. Als zuständige parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind Sie intensiv in die Finanzierungsgespräche und sicherlich auch über den Planungsprozess dieser Baumaßnahme informiert.

Als Anwohner der Autobahn in diesem Gebiet freuen wir uns sehr, dass Ihnen der Kontakt mit den Bürgern am Herzen liegt. Daher nehmen wir Ihr Angebot, Ihnen unser Anliegen vorzutragen, gerne an:

In den vorliegenden Planungen des Regierungspräsidiums Stuttgart werden die prinzipiell einzuhaltenden Immissionsgrenzwerte für Verkehrslärm nach dem Bundesimmissionsschutzgesetzes in den betroffenen Wohngebieten überschritten.

Die zwingende Notwendigkeit des Ausbaus und Deckelung der heute bestehenden Autobahn A81/A831 bei Aufgabe der damals geplanten A81 auf der Trasse Leonberg-Gärtringen wurde schon Anfang der 80er Jahre erkannt und lässt sich in einer Vielzahl von Dokumenten und Gutachten aus dieser Zeit nachlesen. Es war eine rein politische Entscheidung, entgegen aller massiven Bedenken und Warnungen technischer Verkehrsplaner, den Neubau der A81 im Jahre 1984/85 nicht weiter zu verfolgen.

Die Städte Sindelfingen und Böblingen haben der heutigen Streckenführung nur unter der Prämisse zugestimmt, dass diese Autobahn, die mitten zwischen den schon vorher existierenden Wohngebieten liegt, spätestens bei einer Erweiterung auf 6 Spuren überdeckelt wird. Die Bürger von Böblingen und Sindelfingen fordern nun mit Recht von den politisch Verantwortlichen die Einhaltung der gegebenen Zusagen und die Umsetzung der einzig möglichen technischen Lösung zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte:

Eine Überdeckelung der A81/A831 im Bereich Böblingen/Sindelfingen.

Für viele Anwohner ist der Lärm von der Autobahn schon heute nicht mehr erträglich, die Wohn- und Lebensqualität wird erheblich durch den Lärm beeinträchtigt.

Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Herr Günter Oettinger, plant Ende Juni 2006 ein Spitzengespräch mit allen Beteiligten auf Bundes- und Landesebene zu diesem Thema. Da eine umfassende Information im Vorfeld eines solchen Gespräches notwendig ist, würden wir gerne in einem kurzen Gespräch mit Ihnen (entweder direkt vor Ort in Böblingen/Sindelfingen oder gerne auch in Esslingen) unsere Forderungen persönlich darlegen und mit Ihnen die Position der Bundesregierung in dieser Sache diskutieren, denn nur durch politischen Willen können politische Versprechen eingelöst werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Bürgerinitiative „Leise A81“

Kontakt: Dr. Thorsten Breitfeld
Fichtestrasse 70
71032 Böblingen
Tel.: 0163-3808373

E-Mail: Breitfeld@LeiseA81.de
Weitere Informationen unter
<http://www.LeiseA81.de>